

Auslandschweizer-Organisation

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer**

Band (Jahr): **36 (2009)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Weltumspannende Freundschaften

Die Stiftung für Junge Auslandschweizer (SJAS) bietet jährlich rund 350 Auslandschweizer Kindern die Gelegenheit, ihre Heimat besser kennenzulernen und dadurch eine positive Beziehung zur Schweiz zu pflegen. Lucas Maissen leitet seit zehn Jahren Lager für Schweizer Kinder aus der ganzen Welt. Im Gespräch lässt er uns an seiner reichhaltigen Erfahrung teilhaben. Interview Viviane Aerni

«SCHWEIZER REVUE»: *Seit zehn Jahren sind Sie als Lagerleiter für die Stiftung für Junge Auslandschweizer im Einsatz. Was bedeutet Ihnen diese fast schon ehrentliche Aufgabe?*

LUCAS MAISSEN: In erster Linie bereitet mir die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen viel Freude. Es ist eine einmalige Idee, Kinder mit so vielen verschiedenen Hintergründen an einen Ort zu bringen. Für mich bedeutet das ein Überwinden des Länderdenkens. In den Lagern haben wir eine gelebte Weltgemeinschaft. Da gibt es keine Unterschiede zwischen Arm und Reich. Kinder vermitteln eine Offenheit ohne Vorurteile – sie könnten uns Erwachsenen ein gutes Vorbild sein.

Was dürfen die Kinder in den Lagern erleben, welche Erfahrungen können sie daraus mitnehmen?

Die Kinder können Spass haben, viel gestalten und erleben. Sie lernen dabei ihre ursprüngliche Heimat besser kennen aber auch andere Kulturen. Wir bieten den Kindern viele Erlebnisse in der Natur; wir machen Feuer und übernachten manchmal im Zelt. Wir ermöglichen den Kindern ein Ausbrechen aus dem oft reglementierten Alltag – hier dürfen sie viel, müssen aber wenig. Sie haben oft die Wahl zwischen verschiedenen Programmen. Wir bieten den Kindern spannende und lebhaftere Erfahrungen, indem wir beispielsweise eine Wanderung als geheimnisvolle Schatzsuche verpacken.

Die nachhaltigsten Erfahrungen für die Kinder sind jedoch die weltumspannenden Freundschaften, die in den Lagern

geschlossen werden und die oft über Jahre und grosse Distanzen hinweg gepflegt werden.

Wird den Lagerkindern ein bestimmtes Image der Schweiz vermittelt? Inwiefern prägen Sie ihr Bild vom ursprünglichen Heimatland?

Vieles von dem passiert automatisch im Lageralltag. Die Sauberkeit unseres Landes wird ihnen beispielsweise vermittelt, indem wir ohne Bedenken aus dem Wasserhahn trinken können. Wir leben den Kindern Werte wie Nachhaltigkeit vor, indem wir für die Mahlzeiten Produkte aus



Lustige Rauferei mit dem Lagerleiter Lucas Maissen.

der Region verwenden oder den Abfall trennen.

Oft haben Auslandschweizer Kinder ein idealisiertes Bild von ihrer Heimat – von einem Land, in dem Milch und Honig fliessen. Wir möchten ihnen daher auch einen kritischen und differenzierten Blick auf die Schweiz ermöglichen. Folklore ist uns wichtig, aber wir wollen zeigen, dass die Schweiz mehr ist als nur Schokolade und Käse. Es sollen auch Werte wie unsere Dialog- und Kompromisskultur an ihrem persönlichen Schweizer Image haften bleiben.

Für wie stark halten Sie die Bindung, die Auslandschweizer Kinder zur Schweiz haben?

Das hängt primär von den Eltern ab. Viele Kinder wissen sehr viel über die Schweiz und pflegen regelmässig eine Landessprache. Die Auslandschweizer Kinder sind stolz auf ihre Herkunft, aber auch stolz darauf, einen Schweizer Pass zu haben. Sie können gut unterscheiden zwischen ihrer Schweizer Identität und der ihres Herkunftslandes.

Spürt man, dass die Kinder eine spezielle Bindung untereinander haben, da sie alle dieselben Wurzeln haben?

Es gibt dadurch einen vorgegebenen gemeinsamen Nenner, eine natürliche Basis, die verbindet und Offenheit schafft. Ich denke jedoch, dass es vor allem die unvergesslichen gemeinsamen Erlebnisse sind, die schliesslich die langjährigen Freundschaften prägen.

Inwiefern sind die Lager geprägt durch die verschiedenen sprachlichen Hintergründe?

Prinzipiell wird die Sprache als Kommunikationsmittel von Erwachsenen überbewertet. Kinder entwickeln ihre eigene Sprache. Sie kommunizieren durch Gestik, Mimik oder durch Zeichnungen. Kinder sind offen, sie gehen aufeinander zu und sie finden immer einen Weg zur Kommunikation, auch wenn sie nicht dieselbe Sprache sprechen.

Stellen Sie eine spezielle Entwicklung der Auslandschweizer Kinder aufgrund der immer stärker globalisierten Welt fest?

Ich stelle fest, dass es aufgrund der fortgeschrittenen Informationstechnologie

einfacher geworden ist, weltumspannende Freundschaften zu pflegen. Wir merken auch, dass die Kinder durch das Internet besser informiert sind über die Schweiz, und dass auf diese Weise weniger Klischees entstehen. Die neuen Technologien bringen aber auch Nachteile: Durch ihr Mobiltelefon stehen die Kinder auch in den Lagern oft in Kontakt mit ihrem «Alltagsleben» und können sich deshalb weniger stark auf die Lagergemeinschaft einlassen.

Was war Ihr schönstes Lager-Erlebnis?

Es gibt so viele davon. Was mich aber jeweils am meisten berührt, sind die einfachen Erlebnisse; wenn ein Kind tief beeindruckt ist, weil es im Wald Kräuter sammeln oder zum ersten Mal die Sterne am Nachthimmel bestaunen kann. Es braucht so wenig, um glücklich zu sein. Nicht zuletzt sind es die weltumspannenden Freundschaften, die jedes Mal entstehen und die mich immer wieder dazu bewegen, weiterzumachen.

Angebote für junge Auslandschweizer ab 15 Jahren

Die Auslandschweizer-Organisation (ASO) ist das Kompetenzzentrum für Fragen von jungen Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer. Die ASO vernetzt die Jugendlichen untereinander und ist interessiert daran, dass eine starke Bindung zur Schweiz aufgebaut wird. Die ASO informiert und berät die Jugendlichen, vertritt ihre Interessen und offeriert ihnen ein attraktives Ferien- und Bildungsangebot in der Schweiz.

Swiss Camps

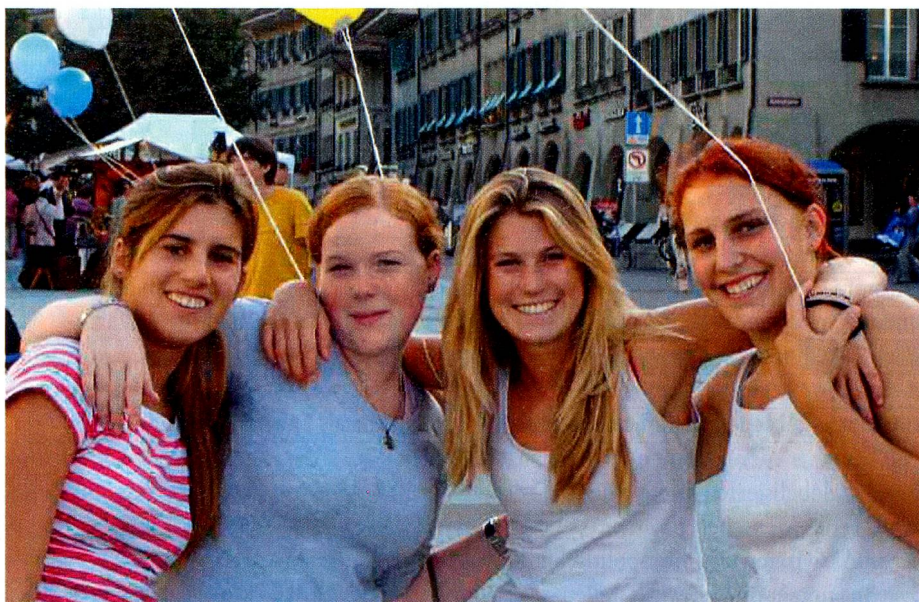
Die Lager der ASO begeistern junge Auslandschweizer aus der ganzen Welt. Das Ferienland Schweiz bietet vielfältige Gelegenheiten, Sport zu treiben. Die Leiter in den Teams der Swiss Camps haben eine Ausbildung bei «Jugend und Sport» genossen und können den Teilnehmenden hochstehenden Sportunterricht bieten. Die ASO vermittelt in den Lagern Aktuelles und Wissenswertes über Kultur, Geografie, Geschichte, Politik und Gesellschaft der Schweiz. Ein unterhaltsames Rahmenprogramm sorgt für eine lockere Atmosphäre im Lagerhaus. Grenzüberschreitende Freundschaften werden in den Jugendlagern der ASO geschlossen.

Diesen Sommer heisst die ASO rund 120 Jugendliche in den beiden Lagern in Leukerbad willkommen. Das ganze Camp unternimmt Ausflüge in die herrliche Bergwelt des Wallis. In Gruppen betreiben die Jugendlichen Sportarten wie Hiking, Mountainbiking, Ballsport, Klettern oder Wassersport. Workshops, Museumsbesuche und eine rauschende Lagerparty stehen auf dem Programm. Die Daten der Lager sind:
Sommerlager Leukerbad I: 19.7. bis 31.7.2009
Sommerlager Leukerbad II: 2.8. bis 14.8.2009

Die ASO freut sich, ein paar neue Gesichter in den polysportiven Sommercamps begrünnen zu dürfen.

Bildungsangebote

Die Schweiz ist ein kleines Land, und doch gibt es für Wissensdurstige viel zu entdecken. Die ASO will bei den jungen Schweizerinnen und Schweizer im Ausland die Motivation fördern, sich stärker mit dem Land ihrer Ahnen auseinanderzusetzen.



Zufriedene Teilnehmerinnen der «Aktion 72 Stunden».

Die zweiwöchigen Sprachkurse der ASO richten sich an Jugendliche mit keinen oder lediglich geringen Kenntnissen einer Landessprache. Die Kurse sind stark auf Konversation ausgerichtet. Es sollen erste Erfolgserlebnisse erzielt und die Neugierde geweckt werden, sich vertieft mit der Sprache zu befassen. Morgens gehen die Teilnehmenden jeweils in den Unterricht. An zwei bis drei Nachmittagen pro Woche organisiert die ASO gemeinsame Ausflüge und Aktivitäten. Die Daten der Sprachkurse sind:
Französischkurs in Fribourg: 22.6. bis 3.7.2009
Deutschkurs in Zürich: 6.7. bis 17.7.2009
Französischkurs in Neuchâtel: 6.7. bis 17.7.2009
Deutschkurs in Luzern: 3.8. bis 14.8.2009

Die ASO freut sich, in Deutsch oder Französisch mit den jungen Schweizern zu plaudern.

Vor dem Auslandschweizer-Kongress in Luzern zum Thema «Die Auslandschweizer – eine Bereicherung für unser Land?» bietet die ASO der Jugend ein Seminar, in welchem sich die Teilnehmenden intensiv mit der Frage auseinandersetzen, was die Auslandschweizer dazu beitragen können, um ein positives Bild der Schweiz in die Welt

zu tragen. Natürlich lernen die Jugendlichen Luzern und die Innerschweiz kennen, sie erhalten Informationen zum Bildungssystem der Schweiz und nehmen aktiv am Kongress teil. Das Seminar findet vom 2.8. bis 9.8.2009 in Luzern statt.

Die ASO freut sich, dass die Jugend am Auslandschweizer-Kongress zu Wort kommt.

Gastfamilien

Die ASO hat ein grosses Kontaktnetz zu unkomplizierten Schweizer Gastfamilien, die Jugendliche während zwei bis vier Wochen beherbergen. Die Gastgeber sind interessiert an einem Austausch mit Leuten aus der weiten Welt und offerieren den Jugendlichen Kost und Logis. Meist wird der Gastfamilienaufenthalt mit einem Bildungsangebot kombiniert. Trotzdem bleibt genügend Zeit, um die Gastfamilie kennenzulernen und neue Freundschaften zu schliessen.

AUSLANDSCHWEIZER-ORGANISATION

Unsere Dienstleistungen:

- Rechtsdienst
 - Jugenddienst
 - AJAS
Der Verein zur Förderung der Ausbildung junger Auslandschweizer
 - KSA
Das Komitee für Schweizer Schulen im Ausland
 - SJAS
Die Stiftung für junge Auslandschweizer
- ASO, Auslandschweizer-Organisation, Alpenstrasse 26, CH-3006 Bern, Telefon +41 31 356 61 00, Fax +41 31 356 61 01, www.aso.ch



87. AUSLANDSCHWEIZER-KONGRESS IN LUZERN, 7. BIS 9. AUGUST 2009

«Die Auslandschweizer – eine Bereicherung für unser Land?»

Inwiefern ist es für die Schweiz eine Bereicherung, dass zehn Prozent ihrer Staatsangehörigen im Ausland leben? Bringen die Auslandschweizerinnen und -schweizer unserem Land bezüglich Image, Renommee und globalem Networking einen Mehrwert? Und verstehen sie sich als Botschafterinnen und Botschafter der Schweiz und ihrer Werte? All diesen Fragen widmet sich der 87. Auslandschweizer-Kongress, der unter dem Motto «Die Auslandschweizer – eine Bereicherung für unser Land?» vom 7. bis 9. August 2009 im nagelneuen Kongresszentrum des Verkehrshauses Luzern stattfindet.

In einer globalisierten Welt, in der die Vernetzung der Menschen, ihrer wirtschaftlichen Aktivitäten und ihrer politischen Systeme immer dichter wird, stellen die Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer zweifellos eine Bereicherung für unser Land dar.

Angesehene Rednerinnen und Redner werden sich in kurzen Referaten und an einem runden Tisch mit dem Beitrag befassen, den die Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer an unser Land leisten, und dabei auch Tatsachen und Mythen aufdecken: Zum Beispiel Claude Bégé, der früher beim IKRK, bei Nestlé und bei Philip Morris tätig war und heute Verwaltungsratspräsident der Schweizerischen Post ist. Er war während 30 Jahren Auslandschweizer und arbeitete in dieser Zeit dennoch für Schweizer Unternehmen. Er wird in der Eröffnungsrede zum Kongress über seine Erfahrungen sprechen. Weiter werden wir auch den Direktor von Schweiz Tourismus Jürg Schmid und

die Bundeskanzlerin Corina Casanova begrüssen dürfen – um nur einige zu nennen.

Der 87. Auslandschweizer-Kongress findet im wunderschönen Luzern statt und hat für Geist, Herz und Gaumen einiges zu bieten. Bei einem Besuch im Verkehrshaus der Schweiz können einige Ausstellungsstücke bewundert werden, deren Realisierung dank Auslandsaufenthalten von Landsleuten möglich wurde. Am Sonntag bietet sich schliesslich die Gelegenheit, Luzern und Umgebung besser kennenzulernen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können sich entweder für die Besichtigung der Stadt Luzern und ihrer Sehenswürdigkeiten oder für eine Schifffahrt auf dem Vierwaldstättersee mit anschliessendem Essen auf der Rigi entscheiden. Der 87. Kongress verspricht spannend zu werden!

Weitere Informationen zum Kongress finden Sie unter: www.aso.ch/de/angebote

Helfen Sie mit – machen Sie die Schweiz in Ihrer Umgebung bekannt!

Die Auslandschweizer-Organisation (ASO) und Schweiz Tourismus (ST) sind eine enge Partnerschaft eingegangen und arbeiten gemeinsam dafür, dass die Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer eng mit ihrem Heimatland verbunden bleiben. Im Rahmen dieser Partnerschaft sucht Schweiz Tourismus engagierte Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer, die gerne über ihr Heimatland erzählen und auch oft die Gelegenheit dazu haben. Ein «Switzerland Promotion Kit» mit Bildern, Vorträgen, Filmen und Broschüren sowie weiteren interessanten Informationen zur Schweiz wird den Mitgliedern von «Netzwerk Schweiz» kostenlos zugestellt. Zudem erhalten sie regelmässig Informationen und Neuigkeiten aus der Schweiz sowie exklusive Spezialangebote.

Um Mitglied von «Netzwerk Schweiz» zu werden, bitten wir Sie, das Anmeldeformular auf der gemeinsamen Website von ASO und ST auszufüllen: www.MySwitzerland.com/aso

Neubestellung des Auslandschweizerates ASR für die Amtsperiode 2009 bis 2013

Der Auslandschweizerat (ASR) ist das repräsentative Organ der Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer. Er vertritt die Interessen aller ausgewanderten Schweizerinnen und Schweizer in den politischen Kreisen der Schweiz.

Der ASR spielt somit eine entscheidende Rolle für die Wahrung der Interessen der 700 000 Landsleute im Ausland.

Die Delegierten des ASR werden für die Periode von 2009 bis 2013 neu gewählt. Ein internationaler Aufruf richtet sich daher an alle Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer, die als Delegierte im ASR Einsitz nehmen möchten.

Weitere Informationen finden Sie unter www.aso.ch/de/politik

87. AUSLANDSCHWEIZER-KONGRESS: 7. BIS 9. AUGUST 2009, VERKEHRSHAUS LUZERN

Ich interessiere mich für den nächsten Auslandschweizer-Kongress. **Bitte schicken Sie mir die Anmeldeunterlagen** für den 87. Auslandschweizer-Kongress (7. bis 9. August 2009 in Luzern) an folgende Adresse:

Name/Vorname: _____

Adresse: _____

Land/PLZ/Ort: _____

E-Mail: _____

Unbedingt leserlich und in Blockschrift schreiben und den ausgefüllten Talon schicken an: Auslandschweizer-Organisation (ASO), Kommunikationsabteilung, Kongress-Organisation, Alpenstrasse 26, CH-3006 Bern

Um Porto und Zeit zu sparen, können Sie uns auch direkt per E-Mail kontaktieren: communication@aso.ch

Die neusten Informationen über den kommenden Kongress werden auch regelmässig auf www.aso.ch/de/angebote veröffentlicht. Es lohnt sich, von Zeit zu Zeit unsere Website zu besuchen!